

- ☐☐ **WM-Nominierungen**

Der 21 Spielerinnen umfassende Kader der deutschen Frauen-Nationalmannschaft für die WM 2011 steht fest. Die Bundestrainer hat am heutigen Freitag ihr Aufgebot für das am 26. Juni beginnende Turnier benannt. Da die DFB-Elf mit einem zu großen, 26 Spielerinnen umfassenden Kader in die Vorbereitung gestartet war, mussten nun fünf Spielerinnen aus dem erweiterten Kader gestrichen werden.

Besonders bitter ist die Entscheidung für zwei Potsdamer Spielerinnen ausgefallen: Nach dem verlorenen Champions League-Finale vom Donnerstagabend verpassen Stürmerin Anja Mittag und die junge Abwehrspielerin Josephine Henning nun auch noch die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im eigenen Land. Damit ergeht es ihnen allerdings wie den meisten ihrer Turbine-Mitspielerinnen.

Mit Bianca Schmidt, Babett Peter und Lira Bajramaj sind damit aus der Mannschaft des Deutschen Meisters, DFB-Pokal-, Bundesliga-Cup- und Champions League-Finalisten lediglich drei Spielerinnen bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land dabei. Die größten Spielerinnen-Kontingente stellen die Torfabrik und der Vizemeister der abgelaufenen Spielzeit, der 1. FFC Frankfurt, sowie der Tabellendritte FCR Duisburg.

Die Frankfurterinnen stellen neben Stammtorhüterin Nadine Angerer auch Melanie Behringer, Kerstin Garefrekes, Birgit Prinz, Ariane Hingst und die krampfhaft zur Innenverteidigerin umfunktionierte Saskia Bartusiak. Die Duisburgerinnen stellen die zweite Torhüterin Uschi Holl, sowie Linda Bresonik, Simone Laudehr, Inka Grings, U20-Weltmeisterin Alexandra Popp und die über die gesamte abgelaufene Saison mit einem Kreuzbandriss ausgefallene Annike Krahn.

Die einzige größere Überraschung ist die Nominierung von Popp's U20-Kollegin Almuth Schult als dritte Torhüterin hinter Angerer und Holl. Für die Essener Torfrau Lisa Weiß hingegen bedeutet dies ebenfalls das Verpassen des WM-Zugs. Ebenso erging es auch der Duisburgerin Sonja Fuss und der Frankfurter Torschützenkönigin der abgelaufenen Saison Conny Pohlers.

Neben den genannten Spielerinnen wird das DFB-Aufgebot durch die Wolfsburgerinnen Verena Faißt und Martina Müller, die Hamburgerin Kim Kulig, sowie Lena Goeßling und Celia Okoyino da

Mbabi aus Bad Neuenahr komplettiert. Für den endgültigen WM-Kader stehen noch zwei Lehrgänge aus, in denen drei Länderspiele absolviert werden. Am 3. Juni trifft die DFB-Auswahl in Osnabrück auf Italien, am 7. Juni in Aachen auf die Niederlande und am 16. Juni in Mainz auf Norwegen.

- **□ □ Titelverteidigung geplatzt**

Am Donnerstagabend unterlag Turbine Potsdam in London in der Neuauflage des

Vorjahresendspiels der Champions League dem französischen Rekordmeister Olympique Lyon mit 0:2 (0:1). Wendie Renard per Abstaubertor in der 27. und Lara Dickenmann in der 85. Minute entrissen den "Torbienen" die kontinentale Fußball-Krone.

Vor rund 15.000 Zuschauern im Stadion Craven Cottage bot Potsdam insbesondere in der ersten Halbzeit eine schwache Vorstellung, ließ im zweiten Durchgang schließlich einige hochkarätige Chancen liegen und musste sich somit am Ende der taktisch und spielerisch besseren Mannschaft aus Lyon verdient geschlagen geben.

Für Deutschland bleibt es damit nach zehn Europacup-Finals bei sechs Titeln. Rekordsieger bleibt der 1. FFC Frankfurt mit drei Triumphen. Bei einem heutigen Potsdamer Sieg hätte der Verein nicht nur zweimal in Folge die höchste europäische Vereintrophäe gewonnen, sondern hätte auch mit dem ewigen Rivalen aus Frankfurt gleichgezogen.

Auch Turbine-Trainer Bernd Schröder wäre nach dem UEFA-Cup-Sieg 2005 und dem Triumph in der "Königsklasse" 2010 zum Rekordcoach aufgestiegen. Mit dem Finale spielten Lira Bajramaj und Josephine Henning

zum vorerst letzten Mal für
Potsdam. Das Team hatte im
Vorfeld des Finales mit erschwerten
Bedingungen zu kämpfen.

Gleich fünf Nationalspielerinnen
fehlten Turbine fünf Wochen lang
ohne Wettkampfpraxis aufgrund
der absurd langen Vorbereitung
des DFB-Teams wegen der im
kommenden Monat startenden
Heim-WM. Zudem fiel am
Spieltag auch noch Potsdams
derzeit torgefährlichste

Spielerin Yuki Nagasato, die
angeschlagen von der
japanischen
Nationalmannschaft
heimgekehrt war, endgültig
aus.

Den deutschen
Nationalspielerinnen Anja
Mittag, Bianca Schmidt und
Josephine Henning mag
darüber hinaus die
Bekanntgabe des endgültigen

21er-WM-Kaders, der am Freitag bekannt gegeben wird, belastend im Hinterkopf gesteckt haben. Die Spielerinnen gelten als Wackelkandidaten und wirkten im Spiel bisweilen verunsichert.

- **Burmeister nach Wolfsburg**

Die Torhüterin des USV Jena, Jana Burmeister, wechselt zur kommenden Saison zum VfL Wolfsburg. Die 22jährige unterzeichnete einen

Zwei-Jahres-Vertrag bei den Wölfinnen. VfL-Trainer hatte eigentlich eine Ersatztorhüterin hinter der etatmäßigen Stammtorhüterin Alisa Vetterlein gesucht. Mit Burmeister kommt nun jedoch eines der großen Torwarttalente nach Wolfsburg. Bei der U20-Weltmeisterschaft 2008 hatte Vetterlein vor

Geschrieben von: Baraka

Freitag, den 27. Mai 2011 um 17:00 Uhr

Burmeister die Nase vorn
und spielte das Turnier als
Nummer Eins.

- □ □ Nati nach Bad Neuenahr

Die
U19-Nationalspieler
Sofia Nati wechselt von
der SG
Essen-Schönebeck zum
Ligarivalen SC 07 Bad

Neuenahr. Das berichtet
RevierSport. Die
18jährige hatte aufgrund
eines Kreuzbandrisses
einen Großteil der
abgelaufenen Saison
verpasst. Bereits vor
dem letzten
Bundesliga-Cup-Spiel
ihres bisherigen Vereins
wurde Nati
verabschiedet, damals

noch ohne neuen
Zielverein. Die offizielle
Bestätigung des
Wechsels des neuen
Vereins steht noch aus.

- □ □ Hohes Fan-Interesse an Fußball-Weltmeisters chaft 2011

Bislang wurden
620.000 WM-Tickets

verkauft. Dies
entspricht einem Anteil
von rund 70 Prozent
des freien
Kontingents. „Diese
sehr erfreulichen
Verkaufszahlen
stimmen mich bereits
einen Monat vor
WM-Anpfiff sehr

optimistisch, dass wir
wirklich tolle Kulissen
bei allen 32 Spielen
der Frauen-WM 2011
haben werden“, so
Steffi Jones,
Präsidentin des
WM-Organisationsko
mmitees.

Inzwischen hat sich auch das Kontingent der im freien Verkauf erhältlichen Eintrittskarten von 800.000 auf 900.000 erhöht. Da ursprünglich

reservierte
Karten-Kontingente
aufgelöst und die
Stadionpläne
finalisiert wurden,
stehen zusammen mit
Rückläufern aus den
bisherigen
Verkaufsphasen die
weiteren Tickets zur

Verfügung. Durch die Umstrukturierungen der Karten-Kontingente sind exakt ein Monat vor WM-Beginn somit auch wieder Tickets für die begehrtesten Spiele erhältlich.

So stehen
beispielsweise für
das Eröffnungsspiel
im Berliner
Olympiastadion am
26. Juni zwischen
Deutschland und
Kanada noch 2.000

Tickets zur
Verfügung, für das
Finale in Frankfurt
3.000 und das
Halbfinale in
Frankfurt zusätzlich
4.000 Tickets. Im
Angebot sind
daneben kleinere
Ticketkontingente für

bisher nicht mehr
verfügbare Partien
wie die
Gruppenspiele des
deutschen Teams
und die Begegnungen
in Sinsheim. Die
zusätzlichen
Kontingente sind am
Donnerstag, 26. Mai

Geschrieben von: Baraka

Freitag, den 27. Mai 2011 um 17:00 Uhr

2011, ab 9:00 Uhr
verfügbar.

- □ □ Neuer alter Trainer beim 1. FC Saarbrücken

Die Frauen des 1. FC Saarbrücken

haben einen neuen
Trainer: Winfried
Klein. Der
57-Jährige kennt
den FCS bereits
aus der Saison
2008/09, in der es
ihm gelang, mit den
FCS-Frauen aus

der 2. Liga Süd in
die Bundesliga
zurückzukehren.

"Ich freue mich auf
diese

Herausforderung",
blickt er der

Aufgabe entgegen,
"wir wollen eine

neue Mannschaft
mit jungen Talenten
um führende Köpfe
herum aufbauen
und langfristig
wieder eine Rolle in
der 1.
Frauen-Bundesliga
spielen."

Zuletzt trainierten
Tobias Jungfleisch
und Sebastian
Rytzmann das
Team, das in der
abgelaufenen
Saison nach zwei

Jahren
Liga-Zugehörigkeit
wieder aus der
Bundesliga
abgestiegen war.
Der bisherige
FCS-Cheftrainer
Stephan Fröhlich
hatte Anfang

Februar
überraschend aus
gesundheitlichen
Gründen sein Amt
niedergelegt.

Geschrieben von: Baraka

Freitag, den 27. Mai 2011 um 17:00 Uhr

- □ □

Saisonplanung beim FCR

Duisburg

Der FCR 2001
Duisburg hat mit
Jackie Noelle
Groenen erneut

eine Spielerin aus
den Niederlanden
verpflichtet. Damit
setzt der FC R
nach eigenem
Bekunden eine
erfolgreiche
Tradition fort. Die

zum Saisonende
von den Löwinnen
scheidende
niederländische
Nationalspielerin
Annemieke Kiesel
spielte sechs
Jahre lang beim

Verein. Wie Kiesel
beendet auch
FCR-Mannschafts
kollegin und
belgische
Nationalspielerin
Femke Maes ihre
Karriere zum

Saisonende.

Maes war
Spielführerin der
belgischen
Auswahl und
gewann in ihrem

Land vier
Meisterschaften
und fünf nationale
Pokale. In
zweieinhalb
Jahren beim FCR
erreichte sie 54
Einsätze. Kiesel

bestritt 105 Spiele
für die Löwinnen
und war zuvor in
den Niederlanden
sechsmal
Meisterin und
dreimal
Pokalsiegerin. Mit

dem FCR feierten
beide zwei
DFB-Pokalsiege
und den Gewinn
des
UEFA-Women's-
Cup 2009.

Mit Jackie
Groenen kommt
nun zur neuen
Saison vom
Revierrivalen SG
Essen-Schönebec
k eine 16jährige
Mittelfeldspielerin,

die auch in der niederländischen U17-Auswahl spielt. Außerdem rücken mehrere Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft und

der U17 des FCR
hoch in den
Bundesliga-Kader
. Torfrau Meike
Kämpfer (17),
Mittelfeldakteurin
Gülhiye Cengiz
(19) und

Innenverteidigerin
Isabel Hochstein
(17) erhalten
jeweils
Einjahresverträge
bis zum
30.06.2012.

Einen
Zweijahresvertrag
erhält dagegen
die 23jährige Nina
Windmüller. Um
jeweils ein Jahr
verlängert wurden
zudem auch die

Verträge mit der
japanischen
Nationalspielerin
Kozue Ando und
Marina
Himmighofen.
Ebenfalls um ein
Jahr verlängert

wurde der Vertrag
mit Trainer Marco
Ketelaer, der
damit zur neuen
Saison die
Löwinnen offiziell
als Cheftrainer
betreuen und die

Nachfolge der im
Januar
beurlaubten
Martina
Voss-Tecklenburg
antreten wird.

Neben den
wichtigen
bisherigen
Stützen des
Teams Kiesel und
Maes, sowie dem
Nachwuchstalent
Hasret Kayikci

(zum SC
Freiburg) und der
Verteidigerin
Anne van Bonn
(zu Lok Leipzig)
werden
voraussichtlich
noch weitere

Spielerinnen den
Verein zum
Saisonende
verlassen. Nach
Medienberichten
stehen etwa auch
Turid Knaak,
Marina Hegering

und Linda Bresonik vor dem Absprung.

- □ □ Kameraj verlängert beim HSV

Aferdita Kameraj

verlängerte
ihren zum
Sommer
auslaufenden
Vertrag beim
Hamburger SV
um ein weiteres
Jahr. Die

Mittelfeldspieler
n entschied sich
damit für die
„Rothosen“ und
gegen die
Angebote
anderer Vereine.
„Ich war hin- und

hergerissen.

Letztlich bin ich
meinem Herzen
gefolgt“, erklärte
die 26-Jährige.

Auch

HSV-Trainer

Achim Feifel

freut sich über
die
Vertragsverlänge-
rung einer
Führungsspieleri-
n, die „auch
durch ihre
hervorragende

Art neben dem
Platz enorm
wichtig ist.“
Kameraj
wechselte 2008
vom 1. FFC
Turbine Potsdam
nach Hamburg

und ist seither
Taktgeberin im
defensiven
Mittelfeld.

Geschrieben von: Baraka

Freitag, den 27. Mai 2011 um 17:00 Uhr

{jcomments on}